Protokoll der 26. Sitzung des Fakultätsrates vom 13.07.2022

Teilnehmer:	Parität: (6) Prof. Kraft, Dr. Kletti, Dr. Englert, Frau Kramp, Herr Zwanzig, Frau Amrhein Hochschullehrermehrheit: (5) Prof. Jentsch, Prof. Ludwig, Prof. Kraus, Prof. Lahmer, Prof. Morgenthal
Beratend:	(6) Prof. Plank-Wiedenbeck, Prof. Völker, Frau Goldammer, Herr Gebert, Herr Helmrich, Frau Sirtl (ab 14:05 Uhr)
Entschuldigt:	Parität (2): Prof. Koch, Herr Kirste, Hochschullehrermehrheit (0)
Gäste:	(8) Prof. Beier, Prof. Rüffer, Prof. Abrahamczyk, Frau Höftmann, Herr Stäblein, Dr. Beinersdorf, Frau von Butler, Frau Torres
Beschlüsse:	Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Öffentlicher Teil

Der Dekan begrüßt Herrn Gebert als neuen Vertreter des Personalrates im Fakultätsrat.

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle
- keine Anmerkungen

Tagesordnung
- TOP 11 entfällt

TOP 2: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät
Fakultätsleitung, Senator*innen

Aus dem Senat:
- Prof. Osburg wurde als neue Vizepräsidentin für Forschung und Kunst gewählt.
- Der Senat hat die Listenreihung im Verfahren W1/W3-„Werkstoffmechanik“ mit TT bestätigt.
- Die Ordnungen der weiterbildenden Masterstudiengänge „Methoden und Materialien zur nutzerorientierte Bausanierung“ und „Bauphysik und energetische Gebäudeoptimierung“ wurden bestätigt.
- Der Senat hat der Aufhebung des weiterbildenden Masterstudiengangs Umweltingenieurwissenschaften zugestimmt.

Aus der Fakultät:
- Der Tag der Ingenieurwissenschaften hat am 29. Juni 2022 erfolgreich stattgefunden. Der Dekan dankt insbesondere Frau Höftmann für die sehr gute Vorbereitung und Unterstützung. Angemeldet für die Teilnahme in Präsenz waren mehr als 100 Teilnehmer*innen. Der Livestream wurde zusätzlich von mehreren Hundert Personen verfolgt. Die Veranstaltung erfährt durchweg positive Resonanz.
- Am 15. Juli 2022 findet im Rahmen der Summaery die »SCIENCE MILE Q3« als Tag der offenen Tür in der Coudraystraße 4 bis 13 statt.
- Die Prüfungsphase ist gut vorbereitet, herzlicher Dank dafür an die Fachstudienberater*innen.
- Die Projektgruppe Studiengangentwicklung unter Leitung der UE mit Stellenanteilen in allen Fakultäten hat ihre Arbeit aufgenommen. Für die Fakultät Bauingenieurwesen arbeitet Jörg Arnold (Mitarbeiter an der Professur Bauphysik) im Projekt mit.
- Im Studienausschuss wurde der Entwurf der Rahmenprüfungsordnung besprochen, allerdings nicht abschließend. Sie steht daher in der nächsten Woche wieder auf der Tagesordnung.
- Kurzfristige Ausschreibung Forschungsgruppen: bis 12 Uhr sind drei Interessensbekundungen aus der Fakultät Bauingenieurwesen eingegangen, die Universität darf einen Antrag (zwei bei Kooperation mit einer oder mehreren anderen Forschungseinrichtungen) einreichen.
- Tagung „Schule MIT Wissenschaft 2022“: die teilnehmenden MINT-Lehrer*innen haben großes Fachinteresse gezeigt. Kontaktdaten wurden gesammelt und sollen langfristig genutzt werden. Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

- Für die Unterstützung im Studierendenmarketing sollen verstärkt Studierende als Multiplikator*innen gewonnen werden. Das DSL bereitet ein Fact Sheet vor.
- Die Professur VSP beteiligt sich mit Angeboten im Verein „KI macht Schule". Diese Möglichkeit kann gern ausgebaut werden.
- Die Amtszeit des Dekans endet offiziell am 16.Oktober 2022. Damit bereits Anfang Oktober der zukünftige Dekan in dieser Funktion im Senat teilnehmen kann, wird es am 5. Oktober einen außerplanmäßigen Fakultätsrat geben, der nach seiner der Konstituierung den neuen Dekan wählt.

TOP 3: Zeitplanung Bündelakkreditierung
Prodekan Studium und Lehre

Der Zeitplan wurde vorab verschickt, der Studiendekan sensibilisiert für die Zeitschiene. Mit der Ankündigung im Fakultätsrat wird der offizielle Startschuss für diese Bündelakkreditierung gegeben. In den kommenden Tagen wird die Geschäftsführerin eine Mail mit den relevanten Vorlagen verschicken. Der Studiendekan bittet die betroffenen Studiengänge darum, mit der Überarbeitung der Ordnungen zu beginnen (sofern notwendig) und den Gremiendurchlauf (Studienkommission, Fakultätsrat, Senatsausschuss, Senat) zu beachten.

TOP 4: Austausch zum Entwurf der Richtlinie „Gendergerechte Sprache"
Dekan, Frau Sirtl

- da Frau Sirtl erst ab 14 Uhr am Fakultätsrat teilnehmen kann, wird der TOP nach hinten verlegt –

TOP 5: Rahmenlaborordnung
Dekan, Herr Stäblein

Die Ordnung wurde nach der ersten Vorstellung im April-Fakultätsrat noch einmal mit verschiedenen Akteuren besprochen und weitere Anregungen eingeholt, die in die Vorlage eingearbeitet wurden. Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Der Fakultätsrat dankt Herrn Stäblein für das professionelle Management des Prozesses.

Beschluss 32/22: Der Fakultätsrat beschließt die vorliegende Rahmenlaborordnung der Fakultät Bauingenieurwesen.

Mit Viertelparität: *6/-/-*

TOP 6: Verlängerung der Verfahrensdauer des Berufungsverfahrens W3-„Data Engineering im Bauwesen"
Dekan

Nach § 14 Abs. 1 der Berufungsordnung muss die Berufungskommission den Berufungsvorschlag innerhalb von zwölf Monaten vom Ablauf der Bewerbungsfrist dem Fakultätsrat vorlegen. Auf besonders begründeten Antrag hin kann der Fakultätsrat diese Frist verlängern. Da sich im Berufungsverfahren W3-„Data Engineering" (Bewerbungsschluss war am 31.10.2021) abzeichnet, dass die 12 Monate überschritten werden, sollte für dieses Verfahren die Verfahrensdauer durch den Fakultätsrat verlängert werden.

Beschluss 33/22: Der Fakultätsrat stimmt der Verlängerung der Verfahrensdauer des Berufungsverfahrens W3-„Data Engineering im Bauwesen" bis 31.10.2023 zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 11/-/-

TOP 7: Sonstiges

- Information zum Pro-TELC Science-Camp für Masterstudierende: findet Ende August/Anfang September statt, organisiert durch FH Nordhausen (Ansprechpartner: Jun.-Prof. Abrahamczyk)
- Die Summer School findet in diesem Jahr wieder in Präsenz mit 34 Teilnehmer*innen aus 17 Ländern statt.
- Die „Lange Nacht der Wissenschaften" findet in Weimar am 18. November 2022 von 18 bis 24 Uhr statt, die gesamte Universität will sich daran beteiligen. Bei Interesse an einer Teilnahme bitte eine entsprechende Vorab-Information an Frau Höftmann schicken. Bis 2. September erbittet die Stadt die Zuarbeit, welche Angebote wir machen.

TOP 4: Austausch zum Entwurf der Richtlinie „Gendergerechte Sprache"

Dekan, Frau Sirtl (ab 14.05 Uhr)

In der Juni-Sitzung des erweiterten Präsidiums wurde besprochen, dass der Entwurf der Richtlinie "Gendergerechte Sprache" in den Juli-Fakultätsräten zum Austausch auf die Tagesordnung gesetzt wird. Der vorliegende Arbeitsstand wurde von den Beiräten für Diversität und Gleichstellung erarbeitet. Die Richtlinie bezieht sich auf die Senatssitzung vom Mai 2022, in der sich die große Mehrheit der Senator*innen für die Erarbeitung einer verbindlichen Richtlinie ausgesprochen hatte. In einer der nächsten Senatssitzungen soll die Richtlinie zum Beschluss des Senats vorgelegt werden.

Der Dekan erläutert die Bestandteile des vorliegenden Entwurfs und bittet um Anmerkungen:

Präambel:

- keine Anmerkungen

Sprachregelung (geschriebene Sprache):

- Personen jeden Geschlechts sollen angesprochen werden
- Laut Personenstandgesetz gibt es mehr als zwei Geschlechter. Wenn das Geschlecht nicht bekannt ist, reicht die Beidnennung nicht aus. Das ist z.B. über den Genderstern gewährleistet.
- Können Diskussionen über diese Thematik offen und frei geführt werden oder stehen sie nicht per se unter einem besonderen Druck?
- Viele Anwesende sprechen sich für eine einheitliche Minimalvariante aus.
- Fachleute sprechen sich für den Genderstern aus, da er von Vorlese-Apps besser erkannt wird, als z.B. der Doppelpunkt.
- Kritisch wird die Richtlinie bezogen auf „alle Veröffentlichungen der internen Kommunikation und Außendarstellung der Universität" gesehen und teilweise ein zu starker Eingriff in die akademische Freiheit befürchtet.
- Könnte dieser Punkt als Empfehlung, mit der Verpflichtung, die Präambel zu berücksichtigen, formuliert werden?
- Diesen Punkt als Empfehlung zu formulieren wäre fatal, da z.B. auch Marketingmaterialien davon betroffen sind, in denen weiterhin neutrale Formulierungen oder Sonderzeichen (Genderstern) verwendet werden sollen.
- Der Genderstern ist bei Jugendlichen mittlerweile selbstverständlich und weit verbreitet, zukünftig werden sicherlich auch Abschussarbeiten gegendert sein.
- Gegenderte Ausschreibungstexte sprechen Frauen stärker an.
- Die Universität signalisiert mit dem Genderstern Offenheit, die auf Studieninteressierte attraktiv wirkt und die Entscheidung für den Studienort positiv beeinflusst.
- Die Richtlinie sollte das Bemühen um gendergerechte Sprache betonen und unterstützen und keine Verpflichtung für den Stern beinhalten, sondern z.B. auch das Binnen-I erlauben.
- Vielfalt in der Sprache geht über Binarität hinaus.
- Rechtstexte mit Asterisk gewinnen an Rechtssicherheit, da sie dem Grundgesetz eher entsprechen.
- Der Genderstern wird für Punkt 1 und 2 (Stellenausschreibungen und normative Schriftstücke) weitestgehend akzeptiert.

Sprachregelung (gesprochene Sprache):

- Als Empfehlung könnte eine Sprachregelung den Lernprozess befördern.

- Der glottal stop verstärkt die Lücke zwischen den Geschlechtern, außerdem würden wissenschaftliche Studien beweisen, dass Männer sich dadurch nicht angesprochen fühlen und es zu einer Feminisierung komme.
- Für die mündliche Sprechweise sollte eine Empfehlung zum gendergerechten Sprechen enthalten sein ohne verpflichtend vorzugeben, wie gesprochen werden soll.

Umsetzung:
- der Zeitraum von fünf Jahren wird akzeptiert

Frau Sirtl erläutert, dass das Gleichstellungsbüro bezüglich der Umsetzung der Richtlinie Unterstützung anbietet durch:
- individuelle Schulungen
- Textkorrekturen
- Leitfaden zur Umsetzung: https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/struktur/zentrale-einrichtungen/gleichstellungsbuero/gendersensibel-formulieren/
- Glossar zu häufigen Begrifflichkeiten im Universitätskontext (wird derzeit erarbeitet)
- Gelder für Hilfskräfte (beispielsweise zur Anpassung der Webseiten)

Zusammenfassung:
- Die Anwesenden sind sich einig, dass die Ausführungen in der Präambel unterstützt werden.

- Die vorgeschlagenen Sprachregelungen werden für Stellenausschreibungen und normative Schriftstücke der Universität mitgetragen.

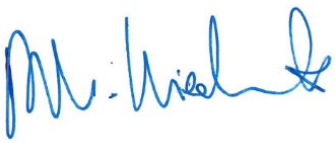
- Es gibt unterschiedliche Meinungen bezüglich des Anwendungsbereichs: „alle Veröffentlichungen der internen Kommunikation und Außendarstellung der Universität“:
    - Befürwortung des Gendersterns und geschlechtsneutraler Formulierungen: 1
    - Befürwortung anderer, flexiblerer Lösungen: 10

- Die Regelung bezogen auf die gesprochene Sprache wird unterschiedlich gesehen:
    - Befürwortung des glottal stops: 1
    - Befürwortung anderer, flexiblerer Lösungen: 10

TOP 7: Sonstiges (Weiterführung)

Der Dekan dankt den Mitgliedern des Fakultätsrates sehr herzlich für die gute kooperative und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Auch aufgrund dessen steht die Fakultät in Lehre und Forschung sehr gut da.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrats: **05. Oktober 2022, 11 Uhr (konstituierende Sitzung)**
12. Oktober 2022, 13:30 Uhr (reguläre Sitzung)



Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck
Dekan

Für das Protokoll: C. Goldammer